

Die Buchbesprechung

Ein heiterer Bücherbus-Schmöker

Ian Sansom: „Bücher auf Rädern“

Sołtau. Voll freudiger Erwartungen macht sich der engagierte Jungbibliothekar Israel Armstrong auf den Weg in die nordirische Provinz um seine erste Stelle in einer Kleinstadtbibliothek anzutreten.

Seine Freude wird jedoch schnell getrübt, als er nach einer anstrengenden Seereise in einem Hühnerstall untergebracht wird und die eigenbrötlerischen, leicht verrückten Einheimischen kennen lernt. Statt einer netten kleinen Bücherei erwartet ihn ein klappriger Bücherbus, dessen Bücher auch noch verschwunden sind.

Zu seinen ersten Arbeitsaufgaben gehört das Aufspüren von 15 000 verschwundenen Büchern.

Einige befinden sich seit ewigen Zeiten bei Lesern und werden zunächst bei abenteuerlichen Fahrten eingesammelt. Der größte Teil lässt sich aber trotz seines kriminalistischen Spürsinns nicht auffinden. Israel ist der Verzweiflung nahe. Durch falsche Verdächtigungen tritt er in jedes Fettnäppchen und muss sogar einige körperliche Blessuren wegstecken. Kurz vor Israels Aufgabe kommt unerwartete Hilfe, und am Ende

steht der Fahrplan für die Ausleihzeiten im neuen Jahr.

Das Buch ist lockere, leichte Unterhaltungslektüre mit dem Hauch eines Kriminalfalls. Ein heiterer, skurriler Schmöker, besonders für Bücherfreunde, Bibliothekare und Irlandfans.

Antje Engelmann ist Leiterin der Fahrbücherei des Landkreises Sołtau-Fallingbostal



Infobox

Ian Sansom Bücher auf Rädern, 328 Seiten, Pieper, 2007, 12,40 Euro